

INHALT

| | |
|---|----|
| Vorwort | 9 |
| 1. Einleitung | 11 |
| × 1.1 Der „unverbindliche“ Ich-Roman | 11 |
| Engagement und Identifizierung; Autor und Ich-Erzähler – Fiktion und Autobiographie; der Erzähler als „Kunstfigur“; Bedeutungsvermittlung durch Signale; der „unzuverlässige“ Erzähler. | |
| × 1.1.1 Identifikation und Distanz | 13 |
| Welches Rezeptionsverhalten ist angemessen? Divergenzen der vorliegenden Interpretationen; Rolleninszenierung und Selbstinszenierung; zum heuristischen Wert der Autorenbefragung (der Autor als „empirische Person“ und als „ästhetisches Subjekt“). | |
| 1.1.2 Der rezeptionsästhetische Ansatz | 17 |
| Die drei Kommunikationsebenen nach Link; Wertsystem- konflikt (Mukarovsky) und Unbestimmtheit (Ingarden/Iser); der funktionale Werkbegriff (Schulte-Sasse); das Verhältnis impliziter/fiktiver Autor als eine Form von Unbestimmtheit. | |
| 1.2 Ironie und ironische Distanz | 21 |
| Definitionen von „Ironie“ (Lausberg, Adorno); Ironie und Literatur (Alleman). | |
| 1.2.1 Ironie als Interaktion | 23 |
| Analogisierung des pragmatischen Drei-Personen-Modells (Stempel) und der Rezeptionsästhetik des Ich-Romans: Das „Spiel des ‚als ob‘“; Sprecher/Adressat/Publikum; die formale Korrespondenz; Metonymische Scheinidentifizierung; Aneignung und Distan- zierung; Ironiesignal und Unbestimmtheit (Warning). | |
| 1.2.2 „Ironische Solidarisierung“ und Wertsysteme | 25 |
| „Solidarisierung ex negativo“; Rekurs auf den „common sense“? Satire und Ironie; kritische Intention und ironische Solidarisierung; die Pole Aggression und Sympathie; Leer- stellen und Normen des realen Lesers; Entwurf eines Normen- katalogs. | |

| | |
|---|----|
| 1.3 Zum Gang der Untersuchung | 28 |
| 2. Einzelanalysen zur Leerstellenstruktur der Romane | 30 |
| 2.1 „Die Blechtrommel“ | 30 |
| Das Bild des fiktiven Lesers im Text; zwei Typen der vorliegenden Sekundärliteratur: Dominanz der Identifikationsthese; der „Utopie“-Entwurf des Ich-Erzählers; Restriktion der Interpretationsaufgabe; der reale Leser als Miterzeuger der ironischen Distanz. | |
| 2.1.1 Sozialisation vs. Regression | 34 |
| Die Strategie des Erzählers: Soziale Normen und verdrängte Wünsche; Definition des Ödipus-Komplexes; der Begriff des „Bösen“; die Funktionalisierung der Ideologie. | |
| 2.1.2 Die Ideologie des Kleinbürgertums: Behauptete Distanz, manifeste Verinnerlichung | 37 |
| Ironisches Rollenspiel und kleinbürgerliches „falsches Bewußtsein“ | |
| 2.1.2.1 Die Sexualideologie | 38 |
| Vorurteil und Wirklichkeit (die Maria-Episode); das Typisierungsschema des Erzählers; Lustfeindlichkeit und Lustangst/Lebensnegation und Lebensangst. | |
| 2.1.2.2 Der Nationalsozialismus | 42 |
| Pragmatismus und Ästhetizismus; Widerspruch zwischen Anpassung und Verweigerung; Schuldhaftigkeit als anthropologische Konstante und konkrete Schuldüberprüfung; die erzählstrategische Verarbeitung des Todes der Mutter (die Funktion des Symbols); die Ermordung der „Vaterfiguren“ als Ausdruck der Sozialisationsverweigerung. | |
| 2.1.3 Strukturelle Signale und außertextuelle Normen | 49 |
| Textimmanenz und Ideologiekritik; die Veränderung der Rezeptionssituation; Regressionstendenz und Identifikationswunsch. | |
| 2.2 „Halbzeit“ | 50 |
| Die Konstruktion der Erzählerfigur: Naivität oder Schizophrenie? Ironie als „Einführung“; Charakter und soziale Norm. | |

| | | |
|-------|--|----|
| 2.2.1 | Das Rollenspiel | 53 |
| | Funktion der Ironie (Analyse eines Beispiels); Erzählerreflexionen in der Textstrategie: „Bestechung durch Lustgewinn“; die Leerstellenstruktur in den Auftritten der Rollenverweigerer (Edmund/Dieckow). | |
| 2.2.2 | Anselms Perspektive auf die Ideologie der Gesellschaft | 58 |
| | Die Funktion des fiktiven Lesers für die Erzähler- Perspektive; Edmund als Provokateur; Dieckow als unfreiwilliges Sprachrohr der Ideologiekritik; die Stellung der Frau in der Gesellschaft (Hünlein-Lapsus und Nelkenepisode); die Spiegelung des Arbeitsunfalls durch Anselm und Edmund. | |
| 2.2.3 | Ironie und Erotik | 67 |
| | Liebhaberrolle und gesellschaftliche Entfremdung; Angebot und Nachfrage in der sexuellen Interaktion (Alissas Tagebuch; Melitta und der ironische „Kollaps“). | |
| 2.2.4 | Impliziter und realer Leser | 71 |
| | Der Appell zur Transzendierung der im Text vermittelten sozialen Normen; Unbestimmtheit als ästhetische Funktion. | |
| 2.3 | „Ansichten eines Clowns“ | 72 |
| | Die Problematik der Rekonstruktion einer „Identität“ von Autor und Erzähler; außertextuelle Hilfsmittel und text- immanente Methode; dezidierte Gesellschaftskritik und Verhältnis von Privatem und Öffentlichem; „Unverbindlichkeit“ als Konkreti- sationsnorm. | |
| 2.3.1 | Die Konfliktbearbeitung in den „Ansichten“ | 76 |
| | Eine Leerstellenanalyse am Beispiel des 8. Kapitels Der Begriff der „Weltanschauung“; Paradoxie als stilistisches Prinzip; Kluft zwischen Theorie und Praxis: Marie als Objekt ohne Autonomie; Utopie und Therapie; „Es geht um die Sache“: Ordnung und Bedürfnis; Zärtlich- keit und Verlustangst (Idealtyp einer Leerstelle); Melancholie. | |
| 2.3.2 | Zur Leerstellenstruktur der „Ansichten“ | 85 |
| | Gesellschaftskritik und privates Interesse; „automatische“ Leerstellen und Normen des realen Lesers. | |

| | |
|--|-----|
| 3. „Der kurze Brief zum langen Abschied“ von Peter Handke als Beispiel für eine verbindliche Ich-Erzählung | 88 |
| 3.1 Die Zuverlässigkeit des Ich-Erzählers | 88 |
| „Geschichten“ statt „Rollen“; Homophonie der vermittelten Normen. | |
| 3.2 Die utopische Erzählstruktur | 93 |
| Das Modell des Entwicklungsromans; Zitat statt Ironie; die idyllische Schlußzene. | |
| 3.3 Ergebnisse des Strukturvergleichs | 99 |
| 4. Überlegungen zu literatursoziologischen Aspekten der ironischen Ich-Romane | 101 |
| 4.1 Der darstellungsästhetische Aspekt | 102 |
| Humanitätsideal und Gesellschaftsbild; das unglückliche Bewußtsein. | |
| 4.2 Der wirkungsästhetische Aspekt | 104 |
| Adäquate Rezeptionen (Anwendbarkeit der Linkschen „Rezeptionstypen“); Überprüfung und Modifikation der Ausgangshypothese; der Wertesystemkonflikt (Identifikation und Werbung um Solidarisierung; der Begriff des „Werts“); Konsens ex negativo. | |
| Anmerkungen | 110 |
| Bibliographie | 123 |